



InfoMorUm

Information

Morschenicher

Umsiedlung



Ausgabe 8 • Februar 2011

Inhalt

- ❖ Ergebnisse der 1. Bürger-Planungswerkstatt
- ❖ Entwicklungsziele für den Neu-Ort
- ❖ Anmeldung zur nächsten 2-tägigen Planungswerkstatt



Liebe Morschenicher Bürgerinnen und Bürger,
 nachdem Sie Ihren Umsiedlungsstandort "Zwischen den Höfen" am 20.06.2010 mit einer eindeutigen Mehrheit von 77 % gewählt haben, fand im September / Oktober 2010 eine Haushaltsbefragung statt, mit der ermittelt wurde, wie viele Morschenicher an den gewählten Standort umsiedeln möchten. Bezogen auf die ortsansässigen Haushalte kann mit einer Teilnahmequote nach Morschenich-Neu von 70 % gerechnet werden. Somit ist ein Flächenbedarf von 20 ha für Morschenich-Neu erforderlich. Nachdem die Standortgröße ermittelt wurde, können nun die konkreten städtebaulichen Planungen für Morschenich-Neu beginnen, bei der Sie als Bürger von Morschenich die Gelegenheit haben, Ihre Wünsche, Anregungen und Ideen in die städtebaulichen Planungen einzubringen.

Die Ergebnisse, insbesondere in Bezug auf die städtebaulichen Gestaltungsaspekte, werden bei weiteren Planungsschritten nochmals detailliert aufgegriffen.

Ablauf der Planungswerkstatt

An der Werkstatt nahmen ca. 100 Bürger aus Morschenich teil.

Die Planungswerkstatt wurde durch Herrn Prof. Castro geleitet und von seinen Mitarbeitern auf Moderationstafeln dokumentiert. Die Werkstatt wurde in drei moderierten Abfragerunden zur Wahrnehmung der Bürger des Altortes und zu Ihren Vorstellungen für den Neuort durchgeführt. Zum Abschluss der Veranstaltung erhielten die Bürger Gelegenheit, Ihre Aussagen durch Kleben von drei Selbstklebepunkten zu gewichten.



Einstieg in die Busse zur Befahrung / Begehung der zur Wahl stehenden Umsiedlungsstandorte

Rückblick auf die 1. Bürger-Planungswerkstatt

Die 1. Planungswerkstatt mit Morschenicher Bürgern fand am Samstag, dem 29.05.2010 in der Mensa der Gesamtschule Niederzier/Merzenich statt.

Der Werkstatt vorgelagert war eine Befahrung der möglichen Umsiedlungsstandorte von Morschenich-Neu, vor dem Hintergrund der bevorstehenden Standortwahl. An dieser Befahrung nahmen ca. 150 Personen teil.

Die Planungswerkstatt hatte zum Ziel, erste Ansichten (Thesen) für die Entwicklung von Leitlinien und erste Rahmenbedingungen für den Neuort zusammen mit den Bürgern aufzustellen. Die erarbeiteten Ergebnisse dienen als Grundlage für die nachfolgende Erarbeitung des städtebaulichen Entwurfs.

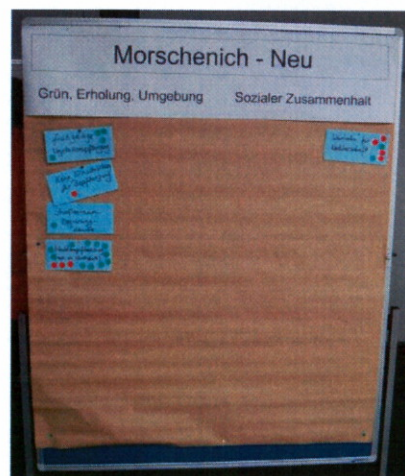
Die Werkstatt beschäftigte sich im Wesentlichen mit den vorhandenen Strukturen des Ortes:

Was gefällt? Was gefällt nicht? Was ist den Morschenichern besonders wichtig?

Auf Basis dieser Erkenntnisse standen unabhängig vom noch zu wählenden Standort die Erwartungen und Wünsche für den Neuort im Mittelpunkt. Neben städtebaulichen Gesichtspunkten wie z.B. Grünstrukturen, Straßen und Platzsituationen etc. wurden auch Fragen zu gewünschten Nutzungen im neuen Ort wie z.B. Tierhaltung diskutiert.



Begrüßung zur Bürger-Planungswerkstatt in der Gesamtschule Niederzier/Merzenich durch Prof. Dietmar Castro



Moderationstafel Morschenich - Neu,

Beispiel: Themen:
 Grün, Erholung, Umgebung
 und Sozialer
 Zusammenhalt

Ergebnisse der Planungswerkstatt: Entwicklungsziele für den Neuort –

Wie soll der neue Ort aussehen?

Nach den beiden ersten Abfragerunden zur Betrachtung des Altortes und seinen negativen und positiven Aspekten, konnten die Bürger sich in einer dritten Fragerunde zu Entwicklungszielen für den Neuort äußern. Die einzelnen Wortmeldungen werden im Folgenden genannt. Die Anzahl der durch die Bürger geklebten Punkte steht jeweils daneben.



Moderationstafel
Morschenich-Neu,
Beispiel: Themen:
Infrastruktur und
Nutzungen



Gewichtung der
Wortmeldungen
zum Neuort



Gewichtung der
Ergebnisse durch
die Teilnehmer
(Punkteleben)

Thema Erschließung

- kein Durchgangsverkehr 10 Punkte
- großzügiges Straßennetz 5 Punkte
- rückwärtige Wege hinter Gärten ... 4 Punkte
- ausreichende Stellplätze 1 Punkt
- barrierefreie Bürgersteige 0 Punkte

Thema Bebauungsstruktur

- Eigenständigkeit 14 Punkte
- große Flexibilität beim Bauen 14 Punkte
- nachbarverträgliches Wohnen 2 Punkte
- Platz für weiteres Wachstum 1 Punkt

Thema Grün, Erholung, Umgebung

- Waldanpflanzung (auch als Windschutz) 14 Punkte
- frühzeitige Vegetationspflanzung .. 4 Punkte
- Straßenraumbegrünung, Bäume ... 1 Punkt
- keine Einschränkung für Bepflanzung 1 Punkt

Thema Nutzungen

- Ermöglichung der Tier-/Pferdehaltung 3 Punkte

Thema Infrastruktur

- Platz für Vereinsleben 23 Punkte
- zentraler Treffpunkt 5 Punkte
- Heimat für Ältere schaffen 5 Punkte
- betreutes Wohnen 3 Punkte
- vielfältiges Freizeitangebot für Kinder / alle Altersgruppen 1 Punkt
- Umzug Rixen-Haus 1 Punkt
- Breitbandkabel 1 Punkt
- zentrale Mitte (wie Jugendheim) ... 1 Punkt
- Kindergarten 0 Punkte

Thema Sozialer Zusammenhalt

- Wünsche für Nachbarschaft 5 Punkte

Sonstiges

- alle „Positiven Aspekte aus Altort“ übernehmen 18 Punkte
- zügige Planung 17 Punkte
- Schutz vor Lärm 16 Punkte
- Lärmschutz zu Tagebau / zu Verkehr 4 Punkte
- Mitnahme von Straßen-/Ortsnamen 1 Punkte
- Energienachbarschaften 0 Punkte
- Energieberatung 0 Punkte
- keine weiteren Windräder 0 Punkte

Moderationstafel
Morschenich-Neu
Beispiel:
Thema: Sonstiges



Entwicklungsziele für den Neu-Ort

Nachdem der Standort für Morschenich-Neu feststeht, sollen auf Grundlage der Aussagen der Bürger zu Alt- und Neuort und der durch BKR Aachen durchgeführten Grundlagenermittlungen und Analysen erste Leitlinien und Ziele für die Entwicklung des neuen Ortes im Folgenden formuliert werden.

- Erhalt der (teilweise) geschlossenen Straßenzüge
- Schaffung eines zentralen Platzes, als zentralen Treffpunkt, mit Ansiedlung von altengerechtem Wohnen und gemeinschaftlichen Infrastrukturen, wie Vereinsgebäuden und Gesellschaftsräumen

Bebauungsstruktur

- Die Eigenständigkeit des Ortes wahren, beispielsweise durch Einhaltung eines ausreichenden Abstands zur L264 und / oder Waldanpflanzung (Grünstreifen) zwischen Morschenich-Neu und der Ortslage Merzenich
- Ausbildung eines dicht bebauten Ortskerns, Versuch der Wiederherstellung der gewachsenen Dorfstruktur von Morschenich
- Ermöglichen von „nachbarverträglichem“ Wohnen, beispielsweise durch Unterstützung der Bildung von Bauherrengemeinschaften und Bildung / Erhalt von Nachbarschaften
- Platz für weiteres Wachstum einplanen
- große Grundstücke und große Gärten ermöglichen
- Charakter und Identität des Ortes wahren
- charakteristische Bauformen des Altortes wie Höfe, geschlossene Straßenrandbebauung, Zweigeschossigkeit im neuen Ort erhalten

Straßenräume und Plätze

- Bei der Straßenraumgestaltung, Wahrung der Identität des Altortes, gegebenenfalls übertragen charakteristischer Straßenräume

Motorisierter Verkehr

- eigene Verkehrsanbindung, zur Wahrung der Eigenständigkeit des Ortes
- Vermeidung von Durchgangsverkehr
- ruhige Wohnsituationen schaffen, ruhige Anwohnerstraßen, Spielstraßen in ausreichender Breite

Fußläufiger Verkehr

- Einplanung rückwärtiger „Mistwege“ in Kombination mit einem Fußwegenetz, Erhalt des Gässchensystems, Wegebeziehungen in die Umgebung
- barrierefreie Bürgersteige
- Fußgänger- und Schulwegsicherheit bei der Querung der L264 gewährleisten

Grün, Erholung, Umgebung

- Wiederanpflanzung von Wald (auch als Windschutz), in Erinnerung an den Bürgewald, der den Altort umgibt, als Erholungsfläche dient und identitätsstiftend für die Morschenicher ist
- Dorfidylle erhalten, großzügige auch innerörtliche Grünstrukturen des Altortes aufnehmen

Grün, Erholung, Umgebung

- Fußwegebeziehungen zur umgebenden Natur einplanen
- Straßenraumbegrünung / Bäume
- Wasserflächen beziehungsweise -läufe einplanen, Übertragung der um und in Morschenich vorhandenen Wassergräben, die teilweise die Spazierwege säumen
- „Wiesen hinter den Gärten“ übertragen
- möglichst frühzeitige Vegetationspflanzung

Nutzungen

- Flächen für landwirtschaftliche Betriebe und Tier-/ Pferdehaltung
- private Tierhaltung ermöglichen
- aktuell vorhandene Gewerbe sollen auch im Neuort möglich sein

Infrastruktur

- Die ortsansässigen Vereine sollen ihre Tätigkeiten auch am neuen Standort ausführen können. Die Tragfähigkeit der Einrichtungen kann begünstigt werden, indem bestimmte Funktionen in wenigen, dafür multifunktionalen Gebäuden zusammengefasst werden.
- Schaffung eines zentral gelegenen Treffpunkts in Form eines Platzes, einer zentralen Grünfläche und / oder eines multifunktionalen Bürgerhauses, welches beispielsweise Jugendheim, Schützenheim, Kindergarten und Fußball-Sportheim beinhaltet
- Schaffung eines Angebots für Altengerechtes / Betreutes Wohnen
- Neuansiedlung des Rixen-Stiftungshauses
- eigenes Feuerwehrgerätehaus (fördert bürgerschaftliches Engagement)
- Schaffung vielfältiger Freizeitangebot für Kinder / alle Altersgruppen im Ort: Spielplatz, Jugendspielplatz, Sportplatz ohne Zaun (dörflicher Charakter), Gesellschaftsräume
- Kindergarten
- Kirche bzw. Kapelle
- Schaffung eines eigenen Friedhofes für Morschenich-Neu

Technische Ausstattung

- Lärmschutzmaßnahmen vor Tagebau-, Straßen- und Schienenlärm
- gegebenenfalls Erarbeitung eines Energiekonzepts für den Neuort, Prüfung der möglichen Nutzung erneuerbarer Energien beziehungsweise Nutzung von KWK / BHKW Anbindung des Ortes an vorhandene Ver- und Entsorgungsinfrastrukturen und Netze (u.a. Breitbandkabel)



Der gewählte Standort für Morschenich-Neu

Sozialer Zusammenhalt

- Raum für soziales Miteinander (Straßenfeste, Vereinsleben, Festzelt usw.) schaffen
- Berücksichtigung der im Ort üblichen Prozessionswege („in alle vier Himmelsrichtungen“) und von Festzügen (Schützenverein), bei der Planung der Verkehrserschließung
- Das in Morschenich funktionierende Miteinander der Generationen erhalten
- Dorfleben und Nachbarschaftshilfe begünstigen / fördern / erhalten
- Berücksichtigung von Wünschen zur Bildung / Erhalt von Nachbarschaften / auch Förderung

Übertragung von Einzelementen, Symbolen

- Übertragung zumindest von Teilen der Kirche in den Neuort
- Übertragung von Kriegerdenkmal und historischen Kreuzen des Friedhofs
- Übertragung der Wege- / Wallfahrtskreuze
- Übertragung der noch vorhandenen Brunnen
- Übertragung historischer Ortsbezeichnungen (Bsp. „Am Tribbel“)
- Übertragung der Straßennamen

Sonstiges

- Eigenständigkeit des Ortes wahren
- Die Planung soll möglichst zügig durchgeführt werden
- Berücksichtigung der besonderen Belastung für die älteren Umsiedlungsteilnehmer im Umsiedlungsverfahren
- Beratungsangebote für Bauherren schaffen unter anderem zu den Themen Energie und Bauherrengemeinschaften
- Energieberatung für Bauherren
- Bildung von Energienachbarschaften
- weitere Windräder vermeiden



Wallfahrtskreuz Unterstraße



Wegekrenz Ortsausgang Oberstraße

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Merzenich
Der Bürgermeister
Valdersweg 1
52399 Merzenich

Redaktion:

Frau Tina Prömpers, Gemeinde Merzenich
Tel. 02421/399131, Fax 02421/399233
tproempers@gemeinde-merzenich.de



Weitere Informationen erhalten Sie wie gewohnt:

- **bei der Gemeinde Merzenich**,
Frau Prömpers, Tel. 02421/399-131,
Herrn Lüssem, Tel. 02421/ 399-132 und
Herrn Höhn, Tel. 02421/ 399-133
- **beim Bürgerbeirat**, Vorsitzender Bruno Rüth,
Tel. 02275/92041
- **bei der Bezirksregierung Köln**,
Frau Müller/Herrn Brück, Tel. 0221/1473624
- **bei RWE Power**, Herr Heymel, Tel. 0221/48022424
oder unter www.gemeinde-merzenich.de



Friedhof

TERMINÜBERSICHT

- **19./20.03.11** 2tägige Planungswerkstatt
- **06.05.11** Bürgerinformationsveranstaltung
- **29.06.11** Bürgerinformationsveranstaltung

Endbericht der 1. Stufe der städtebaulichen Vorplanung

Da die städtebauliche Vorplanung (Stufe 1) mit der Bestandsaufnahme des Altortes sowie der Erarbeitung von Planungsgrundlagen für den Neuort zwischenzeitlich abgeschlossen ist, hat das durchführende Büro BKR Aachen einen Endbericht erstellt. Dieser beinhaltet neben einer umfassenden Bestandsaufnahme von Morschenich mit seinen städtebaulichen Besonderheiten auch die Planungsgrundlagen für den neuen Ort auf Grundlage der Befahrung und der Planungswerkstatt.

Der Endbericht kann Ihnen auf Bestellung von der Gemeinde Merzenich kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Hierzu benutzen Sie bitte den beigefügten Bestellabschnitt.

Eine Bestellung ist auch per E-Mail möglich, an tproempers@gemeinde-merzenich.de



Umsiedlung
Morschenich

Städtebauliche Vorplanung
Stufe 1
Moderationsverfahren für die
städtebauliche Vorplanung

Teil A – Bestandsaufnahme Altort
Teil B – Erarbeitung von
Planungsgrundlagen für den Neuort



Beginn der Stufe 2 der städtebaulichen Vorplanung

Parallel zur Standortfindung wurde in Morschenich mit der städtebaulichen Vorplanung begonnen. Die städtebauliche Vorplanung erfolgt in drei Stufen.

Die Stufe 1 beinhaltete die Erarbeitung der städtebaulichen Planungs- und Entwicklungsziele (sog. Leitbilder) für den Umsiedlungsstandort. Dies umfasste zunächst die Bestandsaufnahme des Altortes sowie die anschließende Erarbeitung von Planungsgrundlagen für den Neuort. Die mit Ihnen erarbeiteten Planungs- und Entwicklungsziele werden in dieser Ausgabe („Entwicklungsziele für den Neu-Ort“) vorgestellt.

Anknüpfend an die im Jahr 2010 durchgeführte Stufe 1, sieht das weiterführende Planverfahren nun für das erste Halbjahr 2011 die Durchführung eines Planungsverfahrens (Ideenwettbewerb) sowie die anschließende Erarbeitung des städtebaulichen Vorentwurfs vor (Stufe 2). Der städtebauliche Vorentwurf bildet die Grundlage für die Stufe 3, die planungsrechtliche Umsetzung (Aufstellung Flächennutzungsplan und Bebauungsplan).

Ziel dieser Schritte ist es, dass ein unverwechselbarer von den Bürgern mit erarbeiteter, akzeptierter und geprägter Ort entsteht, an dem sich die Bürger wohl fühlen und an dem das Gemeinschaftsleben fortbestehen kann.

Zur Teilnahme an dem Planungsverfahren werden vier Teams aus jeweils Stadt- und Landschaftsplanern eingeladen. Wesentlicher Bestandteil ist eine **zweitägige Planungswerkstatt mit den Morschenicher Bürgern**, bei der die Planer Gelegenheit erhalten ihre städtebaulichen und landschaftsplanerischen Überlegungen und Entwürfe den Bürgern vorzustellen und zusammen mit Ihnen weiter zu entwickeln.

Die Planungswerkstatt wird am

**Samstag, den 19. März
und Sonntag, den 20. März 2011,**

stattfinden.

Anmeldung

zur

2-tägigen Planungswerkstatt

Liebe Morschenicher Bürgerinnen und Bürger, nachdem der Standort für Morschenich-Neu im letzten Jahr gewählt und anschließend auf Basis der Ergebnisse der Haushaltsbefragung der Flächenbedarf für Morschenich-Neu ermittelt wurde, beginnen wir umgehend mit der Stufe 2 der städtebaulichen Vorplanung.

Diese soll in enger Zusammenarbeit mit den Morschenicher Bürgerinnen und Bürgern passieren.

Unter der Leitung des Büros BKR Aachen, Herrn Prof. Castro, wird am **Samstag, den 19. und Sonntag, den 20. März 2011** eine Planungswerkstatt (Workshop) zusammen mit den Morschenicher Bürgern und 4 verschiedenen Planerteams, bestehend aus Stadt- und Landschaftsplanern, stattfinden. Bei den Planerteams handelt es sich im Einzelnen um:

- 3+Freiraumplaner (Prof. Kloeters) zusammen mit Stadtplaner ASTOC
- Fritzen Architekten und Stadtplaner (Prof. Andreas Fritzen) mit Landschaftsplaner Knüvener Architekturlandschaft u. Gräfer Architektur
- Norbert Post, Hartmut Welters, Architekten & Stadtplaner zusammen mit Landschaftsplaner Brosk
- Stadtraum Architektengruppe (Pohl, Strey, Rogge) mit Landschaftsplaner greenbox

Zur Vorbereitung der Planungswerkstatt erhielten diese Teams von Prof. Dietmar Castro die Aufgabe, die Merkmale des neuen Standorts und weitere Rahmenbedingungen sowie die Ergebnisse aus der 1. Stufe aufzugreifen.

Die Planerteams sind aufgefordert, Ihnen in der Planungswerkstatt ihre ersten Vorschläge für Morschenich-Neu vorzustellen und mit Ihnen zusammen an diesen zu arbeiten.

Bei der 2-tägigen Planungswerkstatt haben Sie die Möglichkeit mit jedem der 4 Planerteams zusammen zu arbeiten und Ihre Anregungen und Wünsche für den neuen Ort in die jeweiligen Entwürfe einzubringen. Dies soll sowohl im Gespräch, als auch anhand von Skizzen und Zeichnungen sowie mit Hilfe von Arbeitsmodellen geschehen.

Melden Sie sich zu dieser 2-tägigen Veranstaltung an!

Nutzen Sie das beigefügte Anmeldeformular!

Anmelden können sich alle Morschenicher Bürgerinnen und Bürger (Umsiedler).

Planungswerkstatt

Samstag, 19. und Sonntag, 20.03.2011

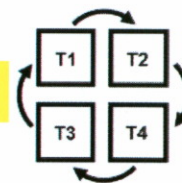
jeweils von 10 bis 16 Uhr

in der Mensa der Gesamtschule Niederzier/
Merzenich, Standort Merzenich, Schulstraße 7.

Für alle die nicht selbst anreisen können, kann die Hin- und Rückfahrt mit einem Busunternehmen in Anspruch genommen werden. Abfahrt jeweils um 9.40 Uhr an der Bushaltestelle Ecke Oberstraße/Unterstraße.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Programm



Samstag, 19.03.2011

10.00 Uhr	Begrüßung
10.10 Uhr	Start Runde 1: Vorstellung der Entwürfe in den jeweiligen Arbeitsgruppen, Arbeit mit den Bürgern an Modellen und Skizzen
12.15 Uhr	Festhalten der Ergebnisse der Runde 1 durch die Arbeitsgruppen
12.30 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Start Runde 2
15.45 Uhr	Festhalten der Ergebnisse Runde 2

Sonntag, 20.03.2011

10.00 Uhr	Start Runde 3
12.15 Uhr	Festhalten der Ergebnisse Runde 3
12.30 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Start Runde 4
15.45 Uhr	Festhalten der Ergebnisse Runde 4



Bürger und Planungsteams bei der Planungswerkstatt in Mannheim